

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 8.

Dresden, am 12. December

1889.

Achte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 9. December 1889.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 117—132. — Entschuldigungen und Urlaubsgesuch. — Vorlesung u. Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret Nr. 7, Umwandlung der 4procentigen Anleihen betreffend. — Anträge zu mündl. Berichten der IV. Deput. über: a) die Petition des Bohncopisten Frauenstein in Dresden, Erhöhung der ihm ausgesetzten laufenden Unterstützung betr.; b) die Petition des Gärtnereibesizers Hauke in Gablenz und Genossen, Freigabe der Jagd auf Wild, insbesondere auf Hasen, innerhalb der eingefriedigten Grundstücke betr., und c) die Petition des Domherrn Dr. Friederici in Leipzig, Einkommensteuerreclamation betr. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel eröffnet die Sitzung 12 Uhr 7 Minuten Mittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Mostik-Wallwitz und des Herrn königl. Commissars geh. Finanzrath Dr. Diller, sowie in Anwesenheit von 40 Kammermitgliedern.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Meine Herren! Ich bitte, die Plätze einzunehmen, und eröffne die Sitzung. Wir haben zunächst den Vortrag der Registrande entgegenzunehmen, den Herr Graf von Könneritz erstatten wird.

(Nr. 117.) Die Zweite Kammer übersendet 40 Druckexemplare einer Petition der Einwohner von Rothenkirchen um Ausführung der kürzeren Linie zur Weiterführung der schmalspurigen Secundäreisenbahn Willkau-Saupersdorf nach Bärenwalde, Rothenkirchen-Stitzengrün.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Die Druckexemplare sind, soweit sie reichen, zur Vertheilung zu bringen.

(Nr. 118.) Desgleichen 55 Druckexemplare einer Petition der Gemeinden Beucha u. wegen Erbauung einer Eisenbahn von der Haltestelle Beucha der Linie Leipzig-Döbeln-Dresden bis Trebsen, bez. zur Bahnstation Nerchau-Trebsen der Muldenthaleisenbahn.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Auch diese Druckexemplare sind zu vertheilen.

(Nr. 119.) Desgleichen 55 Druckexemplare einer Beschwerde und Petition des früheren Oekonomiepächters Semmig in Klingenberg, die Verweigerung der strafrechtlichen Verfolgung der Frau Baronin Mathilde Ehrengarde, gesch. von Uckermann, geb. von Wuthenau in Dresden, wegen Meineids, bez. Falscheids betreffend.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Zu vertheilen; bez. an die vierte Deputation abzugeben.

(Nr. 120.) Schreiben des kaiserl. Oberpostdirectors in Dresden vom 5. December, die erfolgte Anbringung eines Briefkastens in der Etage des Landhauses betreffend.

(M. II. R. 1. Bd. S. 164 R.-Nr. 137.)

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Ist zur Verlesung zu bringen. Ist augenblicklich nicht zur Hand, bitte also fortzufahren.

(Nr. 121.) Schreiben des Realschuldirectors Dr. Vollerding in Bautzen vom 5. December bei Ueberreichung einer Petition der Lehrercollegien in den Realschulen zu Bautzen und 12 anderen Städten um Vermittelung der Aufbesserung der Lehrergehalte an den Realschulen daselbst.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Diese Petition ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen, wird dort zunächst zur Berathung kommen; sie ist an die zweite Deputation abzugeben. Die Druckexemplare sind zu vertheilen.

(Nr. 122.) Die Zweite Kammer übersendet 55 Druckexemplare einer vom Bezirksverein rechts der Elbe gewidmeten Schrift „Ein Beitrag zur Lösung der Dresdner Bahnhoffrage“.

(Nr. 123.) Desgleichen 30 Exemplare einer Petition des volkswirtschaftlichen Vereins für Baruth und Um-